EWF ZITIG

1913 - 2013 100 EWF Herisau Jahre sportlich frisch

Oktober 2013

v.l.n.r Ernst Zwingli, Thomas Bleiker, Benjie Egloff, Rolf Sprenger

Das Team der Raiffeisenbank Obertoggenburg hat Ihnen einiges zu bieten.

Höchstes Fachwissen, langjährige Erfahrung, lokale Verbundenheit und die persönliche Beratung eines jeden einzelnen Kunden.

Bei der Raiffeisenbank Obertoggenburg geniessen Sie nicht nur das gute Gefühl, Kunde bei der etwas anderen Bank zu sein. Sie profitieren auch von unserer persönlichen, kompetenten Beratung und von exklusiven Vorteilen

www.raiffeisen.ch/obertoggenburg
Telefon 071 999 11 22

Wir machen den Weg frei

RAIFFEISEN
Raiffeisenbank Obertoggenburg

Editorial/ Impressum

Liebe Leserinnen und Leser

Bald schon gehört das Jubijahr der Vergangenheit an. Mir kommt es vor als wäre es erst gestern gewesen, als unser Schützenobmann an der letzten HV den Startschuss dafür gegeben hat. In der Zwischenzeit haben viele EWF-ler und EWF-lerinnen an den zahlreichen Jubiläumsveranstaltungen teilgenommen. Was sie dabei erlebt haben könnt ihr mitunter in dieser Ausgabe nachlesen.

In besonderer Erinnerung wird wohl allen Teilnehmenden die 100km-Tour bleiben – wie im letzten Editorial geahnt, waren die Verhältnisse teilweise ziemlich winterlich! Aber auch das Plauschschiessen war in diesem Jahr ein aussergewöhnliches Erlebnis.

Für wanderfreudige Seniorinnen und Senioren bietet der EWF diesen Winter einen besonderen Kurs an. Neugierig geworden? Weitere Infos findet ihr auf Seite 11 in dieser Ausgabe.

Und nicht vergessen, der EWF-Zitig Jubi-Quiz geht in die Endrunde! Ich freue mich über viel Post von euch ☺

Viel Spass bei der Lektüre und bis am 3. November an der Jubi-HV im Casino Herisau.

Eure Redaktorin
Bettina Dietrich-Pfister

3/2013 Oktober

Inhalt

1 - Editorial/ Impressum
2 - Einladung HV
8 - Ausschreibungen
12 - Bergsteigen/Wandern
24 - Schiessen
25 - Sportgruppe
27 - Übrigens ...
29 - Jubiläums Quiz

Vereinszeitschrift des EWF Herisau
der grösste Ostschweizer Sportklub für Personal des öffentlichen Verkehrs

erscheint 3x jährlich

Auflage: 550
Redaktion: Bettina Dietrich-Pfister
Mühlestrasse 2k
9100 Herisau
redaktion@ewf-herisau.ch
Redaktionsschluss:
Ausgabe 01/2014: 10.1.2014
Druck: SBB CopyCenter Bern
Adressänderungen/ Neueintritte:
Claudia Oertle
Burghalden 14
9100 Herisau
mutationen@ewf-herisau.ch

Einladung zur **Jubiläums-Hauptversammlung**

100 Jahre EWF Herisau

Sonntag 03. November 2013 10.15 - ca. 17.30 Uhr im Casino Herisau

Liebe EWF-Mitglieder

Es ist soweit. Der EWF ist 100-jährig und wir dürfen euch zur 100. EWF-Hauptversammlung ins Casino Herisau einladen! Dies ist eine ganz besondere HV und bietet ein Jubiläumsprogramm mit vielen Höhepunkten.

- Start der HV mit dem geschäftlichen Teil um 10.15 Uhr im grossen Saal des Casino Herisau
- Anschliessend Apéro im Foyer
  - ein Jubiläumsgeschenk an uns von der Gemeinde Herisau
  - mit Bildern und Gegenständen aus 100 Jahren EWF
- Anschliessend ab ca. 13 Uhr Mittagessen
  - für alle EWF-Mitglieder gratis, bezahlt aus der Vereinskasse
  - Kaffee ein Jubiläumsgeschenk an uns von der SOB
- Jubiläums-Nachmittag mit Ehrengästen und Überraschungen
- Ende der Veranstaltung ca. 17.30 Uhr

Kinderhort
Als Novum bieten wir während HV und Nachmittagsprogramm einen Kinderhort an, damit auch unsere jungen Eltern diese spezielle HV geniessen können: Von 10 Uhr bis 13 Uhr und nach dem Mittagessen bis 17.30 Uhr werden die Kinder betreut, Kollekte. Bitte um Anmeldung.

Kein Morgenspaziergang
Zugunsten des Jubiläumsprogramms schieben wir die HV auf den Morgen und verzichten deshalb dieses Jahr auf einen Morgenspaziergang.

Anmeldungen für HV, Apéro und Mittagessen sind bis
Sonntag, 27. Oktober, 19.00 Uhr an den Präsi zu richten.
Per E-Mail praesident@ewf-herisau.ch oder Tel 055 210 01 57.

Bis bald in Herisau
Der EWF-Vorstand

Traktandenliste

1. Präsenzliste und Wahl der Stimmenzähler
2. Protokoll der HV vom 3. November 2012
3. Jahresberichte des Präsidenten und der Obmänner
4. Jahresrechnung 2013
5. Budget 2014
6. Tourenprogramm 2014
7. Ehrungen (wird ins Nachmittagsprogramm eingebunden)
8. Verschiedenes und Umfrage

2013 ist kein Wahljahr und alle bisherigen Vorstandsmitglieder bleiben dem Vorstandsteam auch 2014 treu. Somit setzt sich der Vorstand des EWF Herisau auch 2014 wie folgt zusammen:

Präsident	Andy Leonhardt
Vizepräsident und Webmaster	Werner Huber
Kassier	Heiri Güttinger
Aktuarin, Mutationen, Sekretariat	Claudia Oertle
Tourenobmann	Beat Frei
Chefin Wettkampfsport	Ursina Frigg
Schützenobmann	Marco Fecker
Redaktion EWF-Zitig	Bettina Dietrich-Pfister
Revisoren	Othmar Zwyssig und Melitta Sutter

Fahrplan zur Jubiläums-HV

•Das Casino in Herisau erreicht ihr ab Bahnhof Herisau zu Fuss in 15 Min.

•Busverbindungen ab Bahnhof Herisau wie folgt:

Herisau, Bahnhof	ab	09.40 Uhr	Bus Richtung Säge
Herisau, Post/Casino	an	09.43 Uhr	

oder

Herisau, Bahnhof	ab	09.52 Uhr	Bus Richtung Rohren
Herisau, Gemeindehaus	an	09.55 Uhr	

Protokoll der 99. EWF-Hauptversammlung am 03. Nov. 2012 im Alterszentrum „Oberi“ Oberwinterthur

Vom Bahnhof Winterthur aus wanderten 52 EWFler zum Tagungsort in Oberwinterthur. Bereits 93 Teilnehmer trafen sich während des Apéro zum gemeinsamen Mittagessen. Zur Versammlung durfte der Präsident 125 Teilnehmer begrüssen.

Fast pünktlich um 14.05 Uhr eröffnete der Präsident Andy Leonhardt die Versammlung. Er begrüsste nebst dem Vorstand, von dem er jedes Mitglied persönlich vorstellte, auch 11 der 13 Ehrenmitglieder. Erika Ammann und Toni Steiner mussten sich aus gesundheitlichen Gründen entschuldigen. Weiter richtete er einen Willkommensgruss an die Jubilare und jene EWFler, die sich im letzten Vereinsjahr durch sportliche Leistungen ausgezeichnet haben. Stehend, unter den Klängen von Ruedi Flachmüller mit seiner Posaune, nahmen wir von 12 Kameraden für immer Abschied: Hans Hug Gais, Albert Keller St.Gallen, Robert Nagel St.Gallen, Max Lendenmann Jona, Walter Zwahlen St.Gallen, Ernst Städler Herisau, Magnus Hässig St.Gallen, Karl Mattle Rüthi, Beat Schwaller St.Gallen, August Hasler Gais, Ewald Weder St.Gallen, Ruedi Sturzenegger Degersheim

1. Präsenzliste und Wahl der Stimmenzähler

Wie gewohnt zirkulierten die Präsenzlisten. Zu Stimmenzählern wurden vorgeschlagen und mit Applaus gewählt: Urs Müller und Sepp Bischof

2. Protokoll der HV vom 12. Nov. 2011

Das in der EWF-Zitig veröffentliche Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

3. Jahresberichte der Obmänner und des Präsidenten

Wegen dem Startschuss zum Jubiläumsjahr liess der Präsident den Obmännern den Vorrang.
Wettkampf: Ursina konnte wiederum von ausgezeichneten Leistungen der EWF-Sportler berichten. Nicht weniger als 7 Schweizermeister stellte unser Verein in der vergangenen Saison. Nebst den Siegerpodesten machte der EWF auch eine gute Figur bei der Organisation und Durchführung der SVSE-Volleyball-Meisterschaft in Lichtensteig. Dieser Anlass wurde von allen Beteiligten gerühmt.

Ursina und der Präsident liessen es sich nicht nehmen, die EWF-Schweizermeister der Versammlung persönlich vorzustellen und mit einem Blumenstrauss zu ehren. Anna Naef (Einzel-OL und Team-OL), Ursula Oehy (Team-OL)und Werner Huber (Slalom und alpine Kombination) betraten unter Applaus die Bühne, während Dölf Alpiger (Riesenslalom) und Michi Naef (Team-OL) sich entschuldigen mussten. Gekonnt stellte Andy Leonhardt den Geehrten auch Fragen.

Schützen: Marco Fecker berichtete über den Aufbau und Betrieb bei den EWF-Schützen. Dabei erwähnte er immer wieder gute Resultate von den EWFlern.

Touren: Von den 74 Touren im Angebot konnten 67 durchgeführt werden. 770 Teilnehmer nahmen insgesamt an unseren Veranstaltungen teil. Trotz der hohen Zahl sank der Durchschnitt von 13,6 auf 11,5 Teilnehmer pro Tour. Die Skiwoche konnte bereits 75 Mal durchgeführt werden, was in Tschierv mit einem Feuerwerk „made by Meier & Leonhardt“ und einer bösen Schnittwunde seitens unseres Präsidenten nicht ganz unblutig über den Schnee ging. Enttäuscht war der Obmann, dass nur 12 Teilnehmer die Seniorenwanderwoche in Splügen besuchten. Weiter machte er sich Gedanken um den Tourenleiternachwuchs. Der Ehrenpräsident bedachte den Tourenobmann mit einem Sack Schokonüsse, damit er auch in Zukunft alle „Knacknüsse“ lösen könne.

Präsident: Der Präsident streifte nochmals kurz das Vereinsjahr. Er kam auf die Krise beim SVSE zu sprechen, freute sich aber auch an den guten EWF-Leistungen und dem Ehrenmitgliedertreffen in Wil. Er betonte, dass der Vorstand sich schon intensiv mit den Vorbereitungen für das Jubijahr befasst hatte und diverse Vorbereitungen schon getroffen wurden. Wie jedes Jahr durfte er auch 15 Kameradinnen und Kameraden zu besonders hohen Geburtstagen gratulieren. Etwas Sorge macht ihm der Mitgliederbestand, der auch im vergangenen Jahr von 555 auf 539 gesunken ist. Zum Schluss dankte er allen, die zu einem erfolgreichen Vereinsjahr beigetragen haben.

4. Startschuss zum Jubiläum „100 Jahre EWF Herisau“

Heute beginnt das 100. Vereinsjahr, so begann der Präsident seine Eröffnung zum Jubijahr. Damit man sich ein Bild machen konnte, unter welchen Umständen unser Verein damals von den 11 Eisenbahnern gegründet wurde, streifte er kurz die damalige Geschichte. Er machte darauf aufmerksam unter welchen Strapazen damals Touren durchgeführt werden mussten, weil ein öffentliches Verkehrsmittel oft fehlte.

Auszüge aus den ersten Tourenberichten zeigten, dass der 1. Weltkrieg ebenfalls sehr die Geduld der Bergsteiger und Wanderer forderte. Dann orientierte er, was in den folgenden 12 Monaten alles zu erwarten ist. Das vielfältige Programm und die zusätzlichen Jubianlässe wie die 100 km Tour oder der 100-Stundenjass zeugen von der grossen Fantasie unseres Präsidenten. Dann bat er den Schützenobmann nach vorne, der unter Posaunen-Fanfare den Startschuss mit einer „Papierschnitzelbombe“ abgab. Anschliessend erklärte der Ehrenpräsident das “ Jubiläum 100 Jahre EWF Herisau“ als eröffnet.

5. Jahresrechnung 2012

Nun wendeten wir uns wieder den üblichen Geschäften zu. Ebenfalls in bester Laune durfte der Kassier uns den grossen Überschuss verkünden, den die Organisatoren der Volleyball-Meisterschaft für unsere Vereinskasse erwirtschaftet haben. Die Vereinsrechnung schloss mit einem Ertrag von 20‘889.30 Fr. gegenüber einem Aufwand von 14‘843.75 Fr. mit einem Überschuss von 6‘045.55 Fr. ab. Besonders hob der Kassier Heiri Güttinger hervor, dass bei diesem Überschuss eine Rückstellung für die Jubiläumshauptversammlung von 3‘570.- Fr. bereits abgezogen ist.
Die beiden Revisoren Othmar Zwyssig und Melitta Sutter haben die Bücher eingehend geprüft und stellten der Versammlung folgende Anträge:

1. Die Jahresrechnung zu genehmigen und den Kassier Heiri Güttinger zu entlasten.
2. Dem Präsident Andy Leonhardt und dem Vorstand für ihre geleistete Arbeit zu danken.

Beiden Anträge wurde einstimmig zugestimmt.

6. Budget 2013

Der Kassier orientierte, dass die Jubiläumshauptversammlung erst beim nächsten Budget enthalten ist, weil das Vereinsjahr Ende September abschliesst. Er freute sich, dass er durch explizite Spenden und Rückstellungen bereits 7‘950.- Fr. auf das Jubi-Konto verbuchen konnte. Das Budget wurde kommentarlos genehmigt. Der Präsident dankte dem Kassier und den beiden Revisoren für ihre hervorragende Arbeit.

7. Tourenprogramm 2013

Nachdem der Tourenobmann einige Erklärungen zum reichhaltigen Tourenprogramm abgegeben hatte wurde es einstimmig genehmigt.

8. Wahlen

Zuerst wurde der scheidende Aktuar Werner Nef vom Präsidenten würdevoll verabschiedet und seine Arbeit in einem Rückblick gewürdigt. Seiner Frau Silvia überreichte er einen Blumenstrauss und dem Aktuar drückte er einen historischen Bergsteigerpickel in die Hand, falls sein Leben in Pension einmal „pickelhart“ werden sollte.
Als Nachfolgerin übernimmt die Mutationsführerin Claudia Oertle zusätzlich den Aktuar und als Vizepräsident amtet der Webmaster Werner Huber zusätzlich. Er bekommt durch Christian Meier, der nicht offiziell im Vorstand ist, zusätzliche Unterstützung bei der Betreuung der Homepage. Der Vorstand wurde in globo in seinen alten und neuen Ämtern bestätigt.
Der Präsident wurde mit grossem Applaus zur zweiten Amtszeit wiedergewählt.

9. Ehrungen

Wie gewohnt nahmen die Ehrungen einen breiten Rahmen unserer Hauptversammlung ein.
25 Jahre: Benninger Rudolf Thalwil, Etter Hans Winterthur, Gysel-Baur Gabriel Dielsdorf, Huber Werner Herisau, Jetzer Franz Winterthur, Leonhardt Andreas Jona, Meier Ueli St.Gallen, Moser Alex Romanshorn, Oehy Jürg Henggart, Regazzoni Marianne Jonschwil, Schmied Roberto Bronschhofen, Schnurrenberger Margrit Winterthur, Schwank-Schmidli Susanne Winterthur, Zogg Dorli Winterthur
40 Jahre: Büchler Niklaus Schaffhausen, Egli Guido Herisau, Flachmüller Ruedi Winterthur, Forrer Huldreich Herisau, Frei Josef Romanshorn, Luchsinger Fritz Schwanden, Schwendener Willi St.Gallen, Solenthaler Peter Winterthur, Tinner Hans Goldach, Zwyssig Othmar St.Gallen
50 Jahre: Höhl Hildegard Thalwil, Oberholzer Walter Herisau, Oehy Albert Winterthur, Schär Richard Gais, Sturzenegger Marlis Locarno, Zumbrunn Jakob Herisau
60 Jahre: Santschy Georges Brent, Scheidegger Verena Wila, Tanner Emil Romanshorn

10. Verschiedenes und Umfrage

Der Ehrenpräsident Ernst Egli meldete sich nochmals zu Wort und überreichte unserem Fotografen Demian, Sohn von Andy Leonhardt, einen Sack „Knacknüsse“. Auch unserem Präsi dankte er für seine Arbeit mit Nüssen und Marianne Schmid gratulierte er zum baldigen Geburtstag.

Werner Huber dankte Christian Meier für die aktive Unterstützung bei der Homepage.
Um 16.55 konnte die Versammlung geschlossen werden. Der Präsident freut sich bereits darauf, heute in einem Jahr, am Sonntag 03. November 2013 möglichst alle Anwesenden und noch viel mehr EWFler zur 100. Jubiläumshauptversammlung in Herisau begrüssen zu dürfen.
Nach einer kurzen Pause rief Beat Frei mit 420 aus 1300 eingesandten Fotos einen repräsentativen Rückblick auf das verflossene Vereinsjahr in Erinnerung. Beat herzlichen Dank deine Riesenarbeit.

PS: Der Jassteppich und somit der 100-Stundenjass wurden gleich nach der Versammlung durch einen scharfen Jass im Foyer eingeweiht, respektive eröffnet.

Der Aktuar
Werner Nef

Lawinenkurs / LVS Übung

Das Überleben eines Verschütteten hängt grösstenteils von seinen Kameraden ab.

Angesprochen sind Skitourenfahrer, Schneeschuhläufer und Interessierte jeden Alters.

Kursleitung:	Sepp Ulmann, Werner Huber
Datum:	Samstag 23. November 2013
Zeit:	ca. 10.00 bis 16.00 Uhr
Ort:	Raum Appenzellerland
Treffpunkt:	nach Ansage im Gästebuch vom Freitag 22.11.2013
Ausrüstung:	Tourengrundausrüstung mit LVS, Sonde, Schaufel, Apotheke und Handy, angemessene Kleidung (die Übung findet wenn möglich im Schnee statt). Mittagslunch
Anmeldung:	bis spätestens Mittwoch 20. November an Werner Huber Herisau

7./8. Dezember 2013
Einladung zur Fonduetour Hundsteinhütte

Anreise-Vorschlag für Samstag, 07.12.2013:

Herisau	ab	8.54	oder	10.54
Weissbad	an	9.35		11.35

Publicar Weissbad – Brülisau bitte selbst reservieren: Tel. 0848 55 30 60

Treffpunkt und Materialdepot: Restaurant Krone, Brülisau.
Bitte deponiertes Essensmaterial mitnehmen!

Essen: Fondue am Sa-Abend und Mittagessen am Sonntag wird organisiert. Weitere Verpflegungs-Details folgen nach Anmeldeschluss. Allgemeine Esswaren für alle Teilnehmer wie z.B. Nüsse, Guetzli oder einen Zopf für Sonntag-Morgen sind willkommen. Wer es frühzeitig weiss, bitte bei Anmeldung bekanntgeben, dann können wir dies beim Essenseinkauf berücksichtigen und den Teilnehmern soweit nötig vor Anreise mitteilen.

Auskunft über Ausrüstung erteilt am Freitagabend ab 17 Uhr / 071 799 15 81 (Hundsteinhütte), z.B. ob mit oder ohne Ski/Schneeschuhe (Barryfox!).
Anmeldung bis 28.11.2013: Mit untenstehenden Infos an Beat Frei, Sonnenfeldstr. 2, 9100 Herisau. Tel. 071 352 61 67 oder touren@ewf-herisau.ch.

Mit kameradschaftlichen Grüssen: Christian Meier und Beat Frei

---

Anmeldetalon: Name, Adresse, Tel (Natel, falls im Aufstieg eingeschaltet)

.....

.....

Anreise:	.....	Freitag	oder	..... Samstag
	.....	mit OeV	oder	..... mit PW

77. EWF Skiwoche in Vals

1. - 8. März 2014

Liebe EWF-Skiwücheler

Letztmals waren wir im 2006 in Vals im **Hotel Alpina**. In der Zwischenzeit wurde das Hotel durch den bekannten Bündner Architekten Gion A. Caminada renoviert. Alle Räume und Zimmer wurden ausschliesslich mit Materialien aus der nahen Umgebung so gestaltet, dass Modernes einfloss und der alte Charakter des Hauses erhalten blieb. Also höchste Zeit, diesen herrlichen Ort wieder zu besuchen. Die Familie Kühne wird uns auch in diesem Jahr wieder kulinarisch aufs Feinste verwöhnen.
Das Tourengebiet bietet leichtere und auch etwas schwerere Skitouren mit 2 bis 5 Stunden Aufstieg und herrlichen Hängen ins Tal.

Wir logieren wieder im
*****Hotel Alpina**

www.hotel-alpina-vals.ch

Im Pauschalpreis pro Teilnehmer inbegriffen sind: Halbpension, vergünstigte Eintritte zur Therme Vals und Marschtee. Alle Zimmer haben Dusche / WC / TV / WLAN

Die Tourenleiter Urs Seiler und Christian Meier freuen sich auf deine Teilnahme und eine tolle Tourenwoche mit dem EWF.

Pauschalpreis ⇨ DZ Fr. 850.- / ⇨ EZ Fr.950.- (*nur wenig EZ)

Name, Vorname	Jg.	Adresse	Hdy-Nr.	DZ / EZ*	Zug
Ort / Datum			Unterschrift		

Anmeldung *bis spätestens* ***30.11.2013*** *an Urs Seiler, Stadlerstrasse 70,8404 Winterthur*

Digitales Wandern für Senioren

Tipps und Tricks für die Wander-Vorbereitung mit Hilfe des Internets

In diesem Kurs speziell für Seniorinnen & Senioren werden wir lernen, wie eine Wanderung mit Werkzeugen aus dem Internet geplant werden kann. Zudem haben wir Zeit, Fragen zu technischen Hilfsgeräten zu beantworten.

Schwerpunkte
Kartenmaterial drucken, Routen-planung mit Distanz & Höhenprofil, GPS, Tourenberichte finden

Voraussetzungen
Grundkenntnisse mit Computer: Suchen im Internet und Emails empfangen/versenden

Wann: 2 Dienstagabende jeweils 18 - 21 Uhr 21. & 28. Januar 2014

Ort: Stadt St. Gallen – genauer Ort wird später mitgeteilt

Info: Kursleitung: Simon Frigg

Bitte Laptop & GPS-Gerät mitbringen falls vorhanden.

Der Kurs ist gratis.

Anmeldung & Infos per Email:
info@simonfrigg.ch

Tourenberichte Mai – September 2013

Es sind die nachfolgenden Tourenberichte eingetroffen:

14. Mai Südlichster Grenzstein

mit 7 Teilnehmenden, Tourenleiter Ernst Egli.

Mit dem Cisalpino (ohne Panne) ging es nach Chiasso und von dort stetig aufwärts zur Kapelle Santo Stefano. Schon nach dem kurzen Abstieg nach Pedrinate hatte es einen Wegweiser: „Punto estremo sud". Die Umgebung des südlichsten Grenzsteines 75B wurde neu mit Bänken und Tischen aufgewertet. Über Laghetto kam man zum punto panoramico, mit einer herrlichen Sicht ins Sotto Ceneri bis zum Comosee. Anschliessend wanderte die Gruppe durch Buchen- und Kastanienwälder zurück nach Chiasso, wo sie den Ausklang in der Fussgängerzone genoss.

20. Mai Winterthur - Moskau

mit 17 Teilnehmenden, Tourenleiter Ruedi Flachmüller.

Dieses Mal hat sich Ruedi ein respektables Veloziel gesetzt, nämlich von Winterthur nach Moskau und zurück. Die Route führte von Winterthur aus in nördlicher Richtung via Hettlingen – Ossingen bis zum Grenzübergang Diessenhofen. Unweit des Zolldorfes Ramsen liegen die Weiler Moskau und Petersburg. Der Rückweg von Russland in die Schweiz führte über Hemishofen – Etzwilen – Thalheim – Seuzach. In Winterthur stärkte man sich mit einer Pizza von den gemütlich absolvierten 65 km Veloausflug.

22. Mai Sion - Conthey

mit 6 Teilnehmenden, Tourenleiter Rolf Vogt.

Wegen der etwas verlängerten Wintersaison war die Vegetation im Rückstand, die Narzissen oberhalb Sonloup blühten noch nicht. Als Alternative folgte man von Sion der Rhone entlang in einer Rundwanderung via Les Iles (Inseln im alten Rhonelauf) – Conthey – Montorge zurück nach Sion.

Die Mündung der Morge war gleich auch die Grenze zwischen Bistum Sitten und Savoyen (Sprachgrenze).Der zuletzt noch etwas anstrengende Aufstieg nach Montorge wurde mit einer guten Aussicht auf Sion mit den von den Savoyern gebauten beiden Burganlagen belohnt.

8. Juni **Neuenalpspitz**

mit 14 Teilnehmenden, Tourenleiter Walter Schmid.

Von der Haltestelle Germen ging es steil hinauf über die südseitig ausgerichteten Alpwiesen zum Risipass. Der Aufstieg zum Alpli war erst seit kurzem schneefrei. Auf der Sonnenseite des Grates konnte man über einen Blumenteppich (Enzian, Aurikel, Leimkraut) den Neuenalpspitz erreichen. Während der Verpflegungspause wurde die grossartige Rundsicht bestaunt. Der Abstieg führte beim Kreuz „Schlofstein" vorbei und danach steil hinunter nach Germen, wo in der Gartenwirtschaft der kühle Gerstensaft als Tourenabschluss genossen wurde.

14. Juni **Hohenklingen**

mit 23 Teilnehmenden, Tourenleiter Ernst Egli.

Zu dieser Jubiläumstour (vor 30 Jahren unter der Leitung von Robert Wildberger) traf man sich in Stein am Rhein. Zuerst ging es durchs historische Städtchen und danach leicht ansteigend durch Rebberge zum Schloss Hohenklingen. Unterwegs genoss man den herrlichen Blick hinunter zum Untersee und hinüber zum Stammerberg. Auf deutschem Gebiet führt ein letzter Aufstieg zum Herrentisch. Beim Mittagessen konnte man bequem die Aussicht ins Hegau mit Singen und dem Hohentwiel geniessen. Der Abstieg führte hinunter zum Grenzdorf Ramsen. Nach einer Stärkung brachte der Deutsche Bus die Wanderer zurück in die Schweiz zum Ausgangspunkt Stein am Rhein.

19. Juni **Rundweg Spiez**

mit 4 Teilnehmenden, Tourenleiter Rolf Vogt.

Vom Bahnhof wanderte die Gruppe hinunter ins Dorf und zum Spiezberg. Eine Aussichtskanzel gab den Weg frei auf den Thunersee, die umliegenden Berge und die grosse Hängebrücke von Sigriswil.

Durch die Schlossanlage erreichte man den Strandweg nach Faulensee. Beim ziemlich steilen Aufstieg floss der Schweiss reichlich, so dass die Erholung bei einer schönen Waldhütte mit einer Degustation eines Spiezer Weines gut gewählt war. Gleich danach wurde der Blick nach Aeschi freigegeben und um den Hondrichhügel herum streifte man Spiezwiler bevor man über Wiesen und durch ein Einfamilienhausquartier das Buffet vom Bahnhof Spiez anpeilte.

2. Juli **Stauberen**

mit 14 Teilnehmenden, Tourenleiter Ernst Egli.

Von Brülisau ging es zum Pfannenstiel und hinein ins kühle Brühltobel. Kurz vor dem Rompeli führte ein nicht mehr markierter, steiler Pfad hinauf zur Alp Brüllenstein. Hoch über dem Sämtisersee via Alp Rainhütten und zum „Dessert" noch der steil hinauf wanderte die Gruppe zur Staubern. Kurz nach der Ankunft grüsste Niki Brändle - er war vorausgeeilt - von der Stauberenkanzel mit seinem berühmten Juchzer. Das Flüssigkeitsdefizit wurde ausgeglichen und gleichzeitig die Aussicht ins Rheintal und hinüber zu den Bündner- und Vorarlbergeralpen bewundert. Der Abstieg erfolgte danach bequem mit der Seilbahn nach Frümsen.

8. Juli **Creux du Van**

mit 8 Teilnehmenden, Tourenleiter Rolf Vogt.

In Noiraigue lehnten die Teilnehmenden den Startkaffee ab, also ging es gleich kräftig hinauf zum Chemin des 14 Contours. Der Wald spendete willkommenen Schatten und nach der 14. Kurve erreicht man den imposanten, durch Erosion entstandenen Felskessel. Leider waren keine Steinböcke zu sehen. In der originellen Wirtschaft Ferme du Soliat wurde der Café à l'Absinthe genossen. Die Sicht aufs Mittelland und die Alpen war wegen Dunst stark eingeschränkt. Im Abstieg kam am Fontaine Froide vorbei, ein immer etwa 4 Grad kalter Brunnen, was eine Nachmessung mit einem Thermometer bestätigte. Vorbei am EW der Stadt La Chaux-de-Fonds wurde der Rückreiseort Champ du Moulin erreicht.

10./11. Juli Klettersteig Braunwald

mit 5 Teilnehmenden, Tourenleiter Beat Frei.

In einem gemütlichen Tempo bewältigten wir den Aufstieg von Braunwald via Grotzenbüel – Chügrat zum Berggasthaus Gumen.
Am nächsten Morgen waren es nur 30 Minuten zum Einstieg. Der Klettersteig führte über die Eggstöcke, meist ausgesetzt, mit Sicht aufs Vrenelisgärtli oder hinunter nach Linthal. Kurz vor dem zweiten Gipfel hatte es eine Hängebrücke. Der letzte Eggberg-Gipfel-Anstieg gilt als sehr schwierig. Trotz dieser Ankündigung spürten wir die Arme doch recht stark nach den teilweise überhängenden Stellen. Wegen Nebelschwaden dauerte die Gipfelpause nicht allzu lange und schliesslich wartete noch der lange Abstieg via Ortsstockhaus nach Braunwald hinunter auf unsere Knie.

12. Juli Abendwanderung Buchschachen

mit 18 Teilnehmenden, Tourenleiter Werner Nef.

Pünktlich startete man bei traumhaftem Wetter in St.Gallen Bruggen über die Sitterbrücke zum Gübsensee. Ein steiler Aufstieg führte zum Aussichtspunkt „Uf em Berg". Die Anstrengung wurde mit einer herrlicher Sicht auf den Alpstein und die Stadt St.Gallen belohnt. Im Bauernrestaurant Buchschachen waren die Spezialitäten Poulet, fein mariniert, aus dem Holzofen ein Genuss. Zum Abschluss freuten sich noch alle auf die bekannten Cremeschnitten. Bei zunehmender Dämmerung wurde über die Egg (unterhalb Lutzenland) das Dorf Herisau und auf allerlei Schleichwegen der Bahnhof Herisau erreicht.

14. Juli Sertig – Fanezfurgga - Monstein

mit 12 Teilnehmenden, Tourenleiter Oskar Frigg.

Das Postauto brachte uns von Davos nach Sertig Sand. Von da ging es zuerst recht flach ins Ducantal hinein, dann aber immer steiler hinauf zur Fanezfurgga, die letzten Höhenmeter in mitten von Bergblumen (Arnika, Alpenmargerite, Primel, Enzian, Soldanellen und Seidenbast).

Der Abstieg war etwas weniger steil. Ganze Sträusse von Alpenrosen leuchteten an der Hängen. Auf einer Sonnenterasse im Dörfchen Monstein gab es dann endlich das ersehnte Glas Bier, schliesslich befindet sich im Dorf die höchstgelegene Bierbrauerei Europas auf 1600m über Meer. Der Bahnhof Monstein liegt aber schon recht weit unterhalb des Dorfes. Nach 30 Minuten Abstieg wurde der Rückreisepunkt erreicht

18. Juli **Atzmännig - Schwägalp**

mit 4 Teilnehmenden, Tourenleiter Robert Schnurrenberger.

Pünktlich wurde mit den Rennvelos in Winterthur Richtung Tösstal – Wald zum Atzmännig gestartet. Nach einer Stärkung mit Kaffee und Cola folgte man wenig befahrenen Strassen via Ricken nach Nesslau zum Mittagessen im Sternen. Nun ging es zuerst recht steil hinauf zur Schwägalp und danach zum gemeinsamen Endpunkt Rickenbach bei Attikon, wo nach einem Schlusstrunk jeder in eine andere Richtung nach Hause fuhr. Trotz heissem Wetter wurden die ca. 180 km Fahrstrecke mit 2000 Höhenmeter dank vernünftiger Tempo und genügend Pausen von allen gut gemeistert.

21./22. Juli **Urirotstock**

mit 15 Teilnehmenden, Tourenleiter Othmar Zwyssig.

Auf dem Urnersee konnte noch kurz der kühle Seewind genossen werden, bevor es danach auf dem Weg von Isenthal zur Musenalp (Pause) und zur Biwaldalp immer heisser wurde.
Nach einer Übernachtung im Massenlager über dem Kuhstall - mit viel Glockengebimmel - führte Othmar die grosse Gruppe am Gischenhöreli vorbei über einen Felsenweg auf den Urirotstock. Richtung Süden hatte es teilweise Nebelschwaden, dafür war der Urnersee (mit Sisikon) gut sichtbar. Als Abstiegsvariante wurde ein kleiner Umweg via Rotstocksattel vorbei an farbenprächtigen Alpenblumen gewählt. Zurück auf der Biwaldalp plante man die Pause in der Alpwirtschaft so, dass zuerst der Durst gelöscht werden konnte und danach jeder sein eigenes Tempo für den Abstieg zur restaurantlosen Haltestelle St. Jakob bestimmen konnte.

27. Juli **Giw - Gspon**

mit 8 Teilnehmenden, Tourenleiter Rolf Vogt.

Eine Interessante Postautofahrt nach Visperterminen und der anschliessende Sessellift nach Giw erleichterte den Aufstieg auf knapp 2000m Höhe. Ab hier erfreute man sich an prächtigen Wäldern und vielfältigen Blumen garniert mit einem eindrücklichem Panorama mit Matter- und Weisshorn im Süden und ins Rhonetal und Richtung Norden zu den Berner Alpen. Bei einem Glas Heida vom höchsten Rebberg Europas erinnerten sich die Alpinisten beim Anblick von bekannten Gipfeln an gemachte Hochtouren. Wegen des extrem warmen Wetters musste viel getrunken werden. Mit der Luftseilbahn ging es von Gspon nach Stalden-Saas hinunter. Bei der Rückkehr nach Sion wurden im Schatten immerhin 37 Grad gemessen!

2. August **Courtételle - Moutier**

mit 11 Teilnehmenden, Tourenleiter Ernst Egli.

Wie vor 10 Jahren auf gleicher Route war das Wetter sonnig und sehr heiss. Bei der ersten Pause war an der Restaurant-Türe ein Zettel angebracht, dass ab 14 Uhr geschlossen ist. Zum Glück war unsere Gruppe 2 Minuten vorher da und die Wirtin hatte Erbarmen. Anschliessend folgte noch ein zweistündiger, steiler Abstieg nach Moutier. Wie vor 10 Jahren war es eine gelungene Juratour: Coutételle – Les Tunnels – Mont-Dessus – Montagne de Moutier – Moutier. Zum Glück mit recht viel Wald, was die vorherrschende Hitze etwas erträglicher machte.

5. August **Hoher Hirschberg**

mit 11 Teilnehmenden, Tourenleiter Oskar Frigg.

Von Altstätten via Forstkappelle und zwischen Rebbergen ging es hinauf zum Hölzlisberg. Auf dem hohen Hirschberg gab es eine längere Rast auf der Restaurant-Terasse. Über weiche Moorpfade ging es federnden Schrittes nach Gais hinunter. Wohl gäbe es direktere Wege von Altstätten nach Gais, aber der Aufstieg vom Rheintal zum Hirschberg hatte mit der wechselnden Vegetation (Rebberge mit zirpenden Grillen zum Kuhglockengebimmel) und der Aussicht Richtung Alpstein seinen Reiz.

4.–6. August Zinalrothorn - Mettelhorn

mit 4 Teilnehmenden, Tourenleiter Beat Frei.

Der Aufstieg von Zermatt zur Rothornhütte war wegen der warmen Temperaturen und unseren schweren Rucksäcken schon fast ein Willenstest. Am nächsten Tag um 4 Uhr war es dann schon angenehmer. Leider mussten wir auf knapp 4000m bei einer vereisten Stelle hinter zwei Seilschaften lange anstehen. Es wäre unmöglich gewesen, danach noch den Gipfel zu erreichen und trotzdem rechtzeitig zum Znacht im Berggasthaus Trift zu sein, also vorzeitige Umkehr. Dafür genossen wir am dritten Tag die ausgezeichnete Fernsicht vom Mettelhorn. Der Aufstieg ist nicht schwierig, aber dafür die Aussichten auf alle berühmten Zermatter 4000-er super. Gerade noch rechtzeitig vom dem nahenden Unwetter erreichen wir am Nachmittag den Zug in Zermatt.

13. August Nufenen – San Bernardino

mit 8 Teilnehmenden, Tourenleiter Oskar Frigg.

Ausgangspunkt war Nufenen an der San Bernardino-Passstrasse. Ein kurzer Abstieg ins Tal Areua und via Alp de Rogg und schlussendlich steil hinauf führte zum Pass Strec de Vignun. Es folgte der relativ lange Abstieg durchs Val Vignun. Skiwochenteilnehmer haben diesen Abschnitt auch schon abfahrend etwas schneller absolviert. Im Sommer wird einem die Zeit verkürzt mit Edelweiss in grösseren Mengen, was einige Fotohalte nötig machte. In San Bernardino gab es eine flüssige Stärkung vor der Tunneldurchfahrt nach Hinterrhein – Splügen – Chur.

17. – 24. August Senioren-Wanderwoche Saas Almagell

mit 25 Teilnehmenden, Tourenleiter Hansruedi Meier und Oskar Frigg.

Das Hotel Kristall-Saphir in Saas Almagell war ein idealer Stützpunkt für Wanderungen in der erweiterten Region Saas Fee. In jeweils zwei verschiedenen Gruppen wurden unter anderem der Mattmarkstausee mit Distelalp besucht, der Höhenweg Almagelleralp – Chrüzboden, Hannig – Plattjen, Gis – Gspon und von Saas Balen nach Hohsass gewandert.

Es war eine wunderschöne (und unfallfreie Woche) im Saaser-Tal.

20. August (Erstfeld) Schwandi - Golzern

mit 6 Teilnehmenden, Tourenleiter Beat Frei.

Für den geplanten Düssistock war das Wetter anfangs zu feucht, es schneite bis unter 3000m. Als Ersatz machten wir gleich in der Nähe einen Höhenweg vom Reusstal ins Maderanertal. Am Anfang brachte eine kleine Luftseilbahn ab Erstfeld die Gruppe zur Ausgangshöhe von Schwandi 1113m (Vorgängig Auskunft über Betrieb einholen). Ein Aussichtsreicher Höhenweg führte zwischen den Schutzwäldern oberhalb Erstfeld bis Amsteg. Als zusätzliche Attraktion hatte es über eine Geröllrinne eine Hängebrücke und kurz vor Golzern einen schönen Rastplatz, 700m über dem Dorf Bristen gelegen. Statt eines Fussabstieges nach Bristen genossen wir die Pause in Golzern und fuhren anschliessend knieschonend mit der Luftseilbahn nach Bristen hinunter.

26./27. August Kandersteg - Engstligenalp

Mit 5 Teilnehmenden, Tourenleiter Ueli Stalder.

Ein Kälteeinbruch verhinderte die geplante Tour aufs Balmhorn. Als Ersatz wanderten wir von Kandersteg Richtung Selden (Gasthaus Waldhaus) und zur Bergstation Sunnbüel. Der frisch renovierte Weg bietet eindrückliche Sicht auf den beiden Bachläufe (Kander und Schwarz Bach). Wir übernachten in der (privaten) SAC-Hütte Winteregg, wo unser Tourenleiter zugleich Hüttenwart und Koch ist.

Am zweiten Tag ging es bei meist bewölktem Himmel dem langen Ueschinengrat folgend am Schwarzgrätli vorbei und über den Chindbettipass hinunter zur Engstligenalp. Entgegen den Wetterprognosen blieben wir trocken. Es regnete nur während der Übernachtung und vor allem sehr stark auf der Heimreise.

29. August Neuer Weg am Vorderrhein

mit 23 Teilnehmenden, Tourenleiter Ernst Egli.

Ausgangspunkt war die Rheinbrücke in Reichenau beim Zusammenfluss von Vorder- und Hinterrhein. Ein schön angelegter Wanderweg folgt dem Vorderrhein, mit zwei langen Metallstegen bis zur Station Trin.

Auch eine elegante Hängebrücke ist neu erstellt worden. Danach ging es hinauf zur Ruine Wackenau mit einer Aussichtsplattform, von wo man eine eindrückliche Übersicht in die Ruinaulta-Schlucht hat. Über Wald und Feld kehrte die Gruppe an den Ausgangspunkt Reichenau zurück. Ein empfehlenswerter mit grossem Aufwand neu erstellter Wanderweg (2011).

1./2. Sept. **Gemeinschafts Tour** (EWF Herisau, TCB Biel, Krokus Basel, ESV Brugg-Windisch)**:**
Lichtensteig - Hemberg
mit 30 Teilnehmenden, Tourenleiter Walter Schmid.

Zuerst wurde in Lichtensteig das Museum (Ausstellung) Erlebniswelt Toggenburg besucht. Nebst der grossen Modelleisenbahn, sind Nostalgie Motorräder und Landwirtschaftliche Maschinen ausgestellt. Die Wanderstrecke führte hinauf zum Köbelisberg und weiter zum Übernachtungsort Hotel Churfirsten im Scherrer. Am zweiten Tag ging es über Bächli und Brüggli nach Hemberg und durchs geschützte Hochmoor zur Grillstelle Scherb. Aufgelockert durch eine Wirtshauspause (Sternen) erreichte man via Winterberg den Endpunkt Krummenau.

100km-Tour zum 100-Jahr-Jubiläum EWF Herisau Herisau-Säntis-Toggenburg

Herisau – Säntis – Iltios (Chäserrugg) das war am Ende des Schlechtwetterfrühlings 2013 vom 27. – 29. Juni die 100km-Tour zum Jubiläum „100 Jahre EWF Herisau"

Regen über lange Strecken der Tour, später Schnee und völlig aufgeweichte und damit glitschige Wege zwangen die Tourenleiter Beat Frei und Andy Leonhardt zu kurzfristigen Änderungen der Route, was aber die Beteiligten ganz offensichtlich nicht aus der Ruhe bringen konnte. Organisatoren und Wandernde liessen sich nicht vom Ziel abbringen, 100 Kilometer sollten es alleweil werden.

Unterwegs nutzte EWF-Herisau-Präsident Andy Leonhardt bei den Pausenhalten jeweils die Gelegenheit, den geleisteten Kilometern entsprechend auf die Geschichte des Sportvereins zurück zu schauen: „Kilometer 19, auf der Hundwilerhöhe, entsprach demnach dem Jahr 19 nach Gründung des Vereins, also 1932. Damals wurde der SVSE gegründet. Der EWF Herisau trat dem SVSE jedoch nicht sofort bei sondern erst zwei Jahre später. Der damalige Vorstand hatte zwar nichts gegen den Dachverband mit seinen Wettkampfsportarten, er sei jedoch nichts für ihren Verein allein mit Bergwanderern". Dermassen weiter wandernd erhielten die Teilnehmenden laufend jüngere Episoden ihres Sportvereins kurz und bündig vorgetragen.

So trafen am 29. Juni die 33 Frauen und Männer nach drei fordernden Tagen – mit ganzen 100 Leistungskilometern in den Beinen – bei strömendem Regen aber unfallfrei und glücklich in der Knalgmügühu-Bar in Unterwasser ein. Eingeweihte, vorab SVSE-Wintersportler, erinnern sich an diesen sagenumwobenen Ort am Fusse des Iltios. Eingeklemmte sowie warme und kalte Tranksame wurde dort offeriert und sehr gerne angenommen.

Wer noch hatte, zog sich trockenere Kleider an. „Handschuhe und Kappen waren auf der Tour unverzichtbare Utensilien – leider," warf Margrit Wassmer ein, „nur die Sonnenbrille konnten wir nicht brauchen."
Nach und nach machten sich die Teilnehmenden auf den Heimweg. Die Einen kamen allerdings nicht weit, sie begaben sich an die Wärme des Restaurant Post zum Kartenspiel, obwohl die angestrebten 100 Jass-Stunden seit der Initiierung längst überschritten sind. Hierbei leisten die Ehrenmitglieder der Sektion einen massgeblichen Beitrag.
Oskar Frigg meinte auf der Heimfahrt im Bus: „Viel Schlaf, Entspannung in Wirlpool und Sauna sind angesagt am drauffolgenden Tag. Dann ist alles wieder gut." Die Erinnerung an eine grossartige Tour wird aber für immer bleiben.
Aus der Berichterstattung auf www.svse.ch von Nick Raduner.

dasevent.ch

events - prävention - teamanlässe.

rapperswil-jona & st.gallen info@dasevent.ch

Offizieller Partner der ewf Herisau 100-km Wanderung und Ihr Partner für einen sicheren Start in die Wintersportsaison!

Mehr Infos unter:

http://wintersporttage.dasevent.ch

wintersporttage

STOP RISK

Wir organisieren gerne auch Ihren massgeschneiderten Event!

29. Plausch-Schiessen vom 10. August 2013

Kleinkaliberschiessen und Bogenschiessen

Cowboys und Indianer in Gossau

Am 10. August 2013 trafen sich im Schiessstand Espel in Gossau 39 EWF-lerinnen um sich im präzisen Zielen und Treffen zu messen.

Aus Anlass des 100-jährigen Bestehens, mussten dieses Jahr zusätzlich zum Kleinkaliberschiessen Pfeil und Bogen zur Hand genommen werden. Für viele sicher das erste Mal und die anderen durften, nach dem selbst gebastelten Bogen aus der Jugendzeit, mal eine Präzisionswaffe bedienen.

Gar nicht so einfach mit einem so grossen Bogen, das kleine Ziel zu treffen. Unter kundiger Führung der Bogenschützen St. Gallen, versuchte jeder sein Bestes um mit den sechs Probe und sechs zählenden Pfeilen ein gutes Resultat zu erzielen. Zählten doch diese Punkte in einer Kombination mit dem Kleinkaliberschiessen.

Ab 3-50 Punkte wurde alles auf die Scheibe gepfeilt, hie und da auch mal daneben, was dann eine grosse Suchaktion auslöste (wo waren da die Barryfox ?).

Im Schützenhaus wurden dann unter fachkundiger Anleitung 5 Probeschüsse und 10 Wertungsschüsse abgefeuert. Etwas langweilig im Gegensatz zum Pfeilbogenschiessen, am Boden liegen, in einem Haus eingesperrt, keinen frischen Wind um die Nase usw.

Nachdem alle ihr zwei Disziplinen absolviert hatten, konnte man sich in der Festwirtschaft noch mit Speis und Trank und allenfalls einer Festwurst verpflegen.

Danke an unseren Oberhäuptling Big Andy und Sharp Marco für die Organisation dieses Anlasses und bis zum **09. August 2014**, dann vielleicht mit Tomahawk und Lasso.

Hugh ich habe gesprochen !!

Little-Joe

Der Schützengrillmeister

Josef Bischof

SVSE-Mannschafts-OL-Meisterschaften 2013

Senioren-Kategorien voll in EWF-Hand

Am 31. August 2013 fanden in Seuzach die SVSE-Mannschafts-OL-Meisterschaften statt. Schönes Wetter und einmal für uns EWF-ler ein nahe gelegener Wettkampfort brachte es mit sich, dass unser Verein die meisten Teilnehmenden dieser Meisterschaft stellte.
Allerdings waren gesamthaft nicht viele Läuferinnen und Läufer mit dabei, neun starteten für den EWF.
Alle Posten wurden gefunden und bei sämtlichen Senioren-Kategorien mischten EWF-ler vorne mit: So gewannen Albert Oehy mit Ruedi Flaschmüller die Kategorie H65, Köbi Jucker mit Markus Buchmann die Kategorie H55 und Dölf Alpiger mit Andy Leonhardt die Kategorie H35. Alle durften für diese Leistungen das begehrte Kilogramm Honig mit nach Hause nehmen. Auch unsere Damen liefen tüchtig um die Entscheidungen mit. Margrit Wassmer startete mit Ruth Bieri und gewann die Seniorinnen-Kategorie, derweil sich Susi Weidmann und Ursy Oehy bei den Damen Elite gut schlugen, aber knapp hinter den Jakobs von ESV Burgdorf Zweite wurden.
Vielen Dank fürs Mitmachen, ihr habt euch alle den Honig redlich verdient

Stehend v.l.n.r.: Köbi Jucker, Margrit Wassmer, Susi Weidmann, Markus Buchmann, Albert Oehy, kniend v.l.n.r.: Dölf Alpiger, Ursy Oehy, Andy Leonhardt (auf dem Bild fehlt: Ruedi Flachmüller)

Vorschau Wettkampfsport 2013

Liebe EWF-ler und EWF-lerinnen

Auch im kommenden Jahr werden wiederum diverse Wettkämpfe stattfinden. Damit ihr euch die Daten bereits jetzt schon rot markieren könnt, hier eine Übersicht der bereits bekannten Anlässe. Ich freue mich, wiederum viele altbekannte aber auch neue EWF-ler an den Wettkämpfen begrüssen zu können!

Monat	**Datum**	**Was**	**Sportart**
Januar	05. – 08.	Langlauf-Camp Lenzerheide	LL
	13. – 16.	Race-Camp Unterwasser	Ski
	19. – 25.	Schneesportwoche Grindelwald	Ski
	19. – 25.	SnowPleasureDays Grindelwald	Ski
	24.	Freiwilliges Training in Amden	Ski
	25.	Regionalrennen Amden	Ski
	26.	Regionalrennen Davos Pischa	Ski
Februar	01. – 08.	USIC-Meisterschaften Briançon (FR)	LL
	24. – 01.03.	USIC-Meisterschaften Almaty (KAZ)	Ski
März	19.	Regionalrennen Leysin (ev. Les Diablerets)	Ski
	20. – 22.	**80. SVSE Schweizermeisterschaften Alpin/Langlauf in Les Diablerets**	**Ski/LL**
April	05.	RS Jochpass / Rigi Derby	Ski
	26./27.	**Schweizermeisterschaft Volleyball**	**Volley**

Wer wird wo dabei sein?!

Melde Dich einfach per Mail oder telefonisch bei
Ursina Frigg, EWF-Obfrau Wettkampfsport:
wettkampf@ewf-herisau.ch oder 076 458 73 70

Bis bald und: „Go EWF go go go!!"

Wir freuen uns über die folgenden Neueintritte seit Juni 2013:

Sabrina Frei (1988)	Herisau
Oliver Zangerl (1991)	Schachen b. Herisau
Ruth Preisig (1949)	St. Gallen
Elisabeth Zimmermann (1945)	St. Gallen
Kurt Freiburghaus (1942)	Hünibach

Herzlich willkommen im EWF-Herisau!

Gesucht: Alte EWF-Tourenprogramme für unser Archiv

In der Sammlung der Tourenprogramme aus den letzten hundert EWF-Jahren fehlen in unserm Archiv nur gerade drei Ausgaben. Es wäre schön, wenn wir die Sammlung anlässlich unseres Jubiläumsjahres vervollständigen könnten.

Folgende drei Jahrgänge fehlen uns: 1956, 1957 und 1959

Alle übrigen seit der Gründung sind vorhanden – kein weiterer Bedarf!
Wir sind überzeugt, dass bei verschiedenen älteren Mitgliedern noch irgendwo in einer Schublade oder in einem Schrank „gesammelte Werke" aus früheren Jahren lagern. Also, macht euch doch bitte auf die Suche – herzlichen Dank!
Falls gewünscht, werden wir eine Kopie erstellen und euch das Original wieder zurücksenden.
Wenn du noch über Tourenprogramme der gesuchten Jahrgänge verfügst, melde dich doch bitte bei Walter Schmid.

Telefon 071 994 13 31 oder e-mail: wmschmid@thurweb.ch

SVSE – Sternwanderung Urnäsch 20. Oktober 2013

Für Wanderer stehen vier verschiedene Routen (alle begleitet durch EWF-Wanderleiter) von 30 – 150 Minuten Dauer zur Auswahl. Details zu den Routen wie Karte, Ausgangspunkt, Besammlungszeit und Wanderleiter sind auf unserer Homepage www.ewf-herisau.ch (Jubilogo, links oben) unter Sternwanderung einsehbar. Keine Anmeldung für Wanderer nötig. Es haben sich bereits genügend Helfer zur Verfügung gestellt. Herzlichen Dank!

Hingegen bei den Kuchenspenden wären wir noch froh um Beiträge. Wir brauchen noch 3- 4 Kuchen, Torten oder Fladen. Rückmeldungen (Zusagen) bitte bis 17. Oktober an Beat Frei, Tel. 071 352 61 67.
Falls jemand einen Kuchen mitbringt und gleichzeitig an der Wanderung teilnehmen möchte, können wir auch eine genaue Übergabezeit z.B. während der Anreise bzw dem Umsteigen in Urnäsch abmachen.

Nächste EWF-Zitig: „Februar 2014"
Redaktionsschluss ist am 10. Januar 2014
redaktion@ewf-herisau.ch

Online-Quiz

Im Jubiläumsjahr findet man auf der EWF Homepage jeden Monat eine Onlinquizfrage. Bei diesem können monatlich attraktive Preise gewonnen werden.

Die bisherigen Gewinner sind:

Mai: **Oskar Frigg**, Skiservice Gutschein (Ege-Sport Flawil)
Juni: **Ursula Oehy**, Tageskarte (Torrentbahnen Leukerbad)
Juli: **Hans Diem**, Sonnenbrille (CHRISsports Münchwilen)
August: **Ernst Egli**, Weekend Bag(Dynastar Schweiz)

An der Jubi-HV werden aus all jenen die im Verlauf des Jubijahres am Online-Quiz teilgenommen haben einen oder mehrere zusätzliche Preise verlost. Aber nur wer irgendwann mitgemacht hat kann auch gewinnen! Die letzte Gelegenheit bietet sich jetzt im Oktober!

www.ewf-herisau.ch/jubi100/jubiquiz/jubiquiz.php

Viel Glück!

Quiz EWF-Zitig

Auch in dieser EWF-Zitig sind 4 Fragen über den Inhalt der aktuellen Ausgabe zu beantworten. Die mit Nummern gekennzeichneten Buchstaben auf dem Teilnahmetalon aus der EWF-Zitig Februar 2013 oder Juni 2013 eintragen. Für all jene, die keinen davon mehr zur Hand haben findet ihr ihn auf den kommenden Seiten nochmals.

Quiz EWF-Zitig, Teil 3

1. 11 davon waren an der letzten HV dabei:

							5							

2. Wie können Senioren diesen Winter erstmals mit dem EWF wandern?

					2	

3. Der Hüttenwart der SAC-Hütte Winteregg ist ein EWF-ler, nämlich

10						

4. Walter Schmid sucht diese...!

				12										

Alle Fragen korrekt beantwortet? Achtet bitte darauf die Umlaute ä/ö/ü werde ae/oe/ue geschrieben.
Und jetzt die 4 Buchstaben auch noch auf den Teilnahmetalon übertragen und das Lösungswort ist gefunden.

Teilnahmetalon Quiz EWF-Zitig

Vorname, Name: _____

Adresse: _____

Lösungswort:

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12

Schätzfrage:
Wie viele Jubi-Punkte wurden im Jubiläumsjahr total gesammelt?

Viel Glück!

Einsendeschluss: 26. Oktober 2013

KLEBEN!

Redaktion EWF-Zitig

Bettina Dietrich-Pfister

Mühlestrasse 2k

9100 Herisau

ZUBERBÜHLER
zubischuhe.ch

Auf über 800m²:

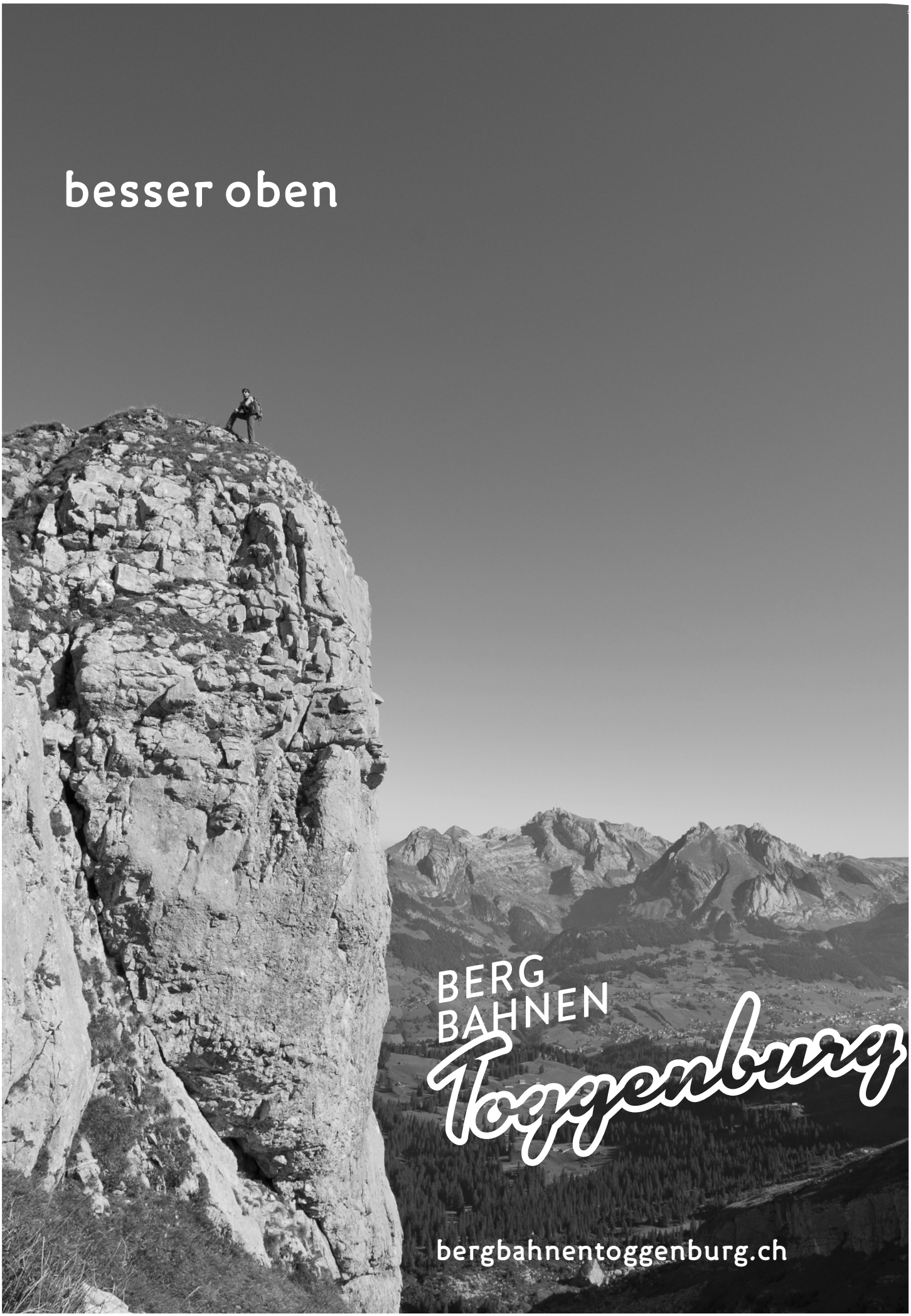
SCHUH- UND OUTDOORMARKT

mit Kinderecke!

SPAREN SIE BIS ZU 50% IM GROSSEN SALE & OUTLET IM 1.UG

WALTER ZUBERBÜHLER SCHUHGESCHÄFT AG • Alpsteinstrasse 83, 9100 Herisau

ÖFFNUNGSZEITEN Mo: 13.30 – 18.30 • Di – Fr: 09.00 – 12.00 und 13.30 – 18.30 • Sa: 09.00 – 16.00


besser oben
BERG
BAHNEN
Toggenburg
bergbahnentoggenburg.ch